



Roland Nef, Bruno Meier, Roland Schneider, Leo Manser und Hansruedi Laich an den FIS Masters. Bild: PD

Meier mit Bronzemedaille

Ski alpin Das Appenzellerland nimmt mit einer fünfköpfigen Delegation an den FIS-Masters-Weltmeisterschaften teil.

Vom 20. bis 25. März fanden in der Skiregion Meiringen-Hasliberg die Fis-Masters-Weltmeisterschaften statt. Der Wettkampf stand allen über 30-Jährigen, die Mitglied in einem Skiclub sind, offen. Auch das Appenzellerland war mit einer Delegation vertreten. Weiter nahmen gegen 500 Ski-Amateure aus 26 Nationen daran teil, alle im Alter zwischen 30 und 90. Die Delegierten aus dem Appenzellerland gehörten im 90-köpfigen Schweizerteam zu den Besten. Sie alle platzierten

sich vornehmlich zwischen den besten Zehn.

Delegation brilliert vor allem im Super-G

Eine heiss begehrte Medaille holte Bruno Meier im Super-G in der Kategorie Ü45 mit dem dritten Rang. Dazu wurde er Achter im Riesenslalom und Neunter im Slalom.

In der gleichen Alterskategorie belegte Roland Schneider den fünften Rang im Slalom und den achten im Super-G. In der Kate-

gorie Ü50 wurde Roland Nef Fünfter im Riesenslalom und Neunter im Super-G.

Knapp verpasste Medaille

Mit nur 19 Hundertstelsekunden Rückstand verpasste Hansruedi Laich vom Skiclub Trogen die Bronzemedaille im Slalom äusserst knapp. Im Riesenslalom schaute der achte Rang heraus, jeweils zwei Plätze hinter ihm klassierte sich Leo Manser vom Skiclub Oberegg. (pd)